

<b>Antwort auf Anfragen</b>	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in	Rainer Neuwald
	Telefon (0202)	563 6344
	Fax (0202)	563 8433
	E-Mail	Rainer.Neuwald@stadt.wuppertal.de
	Datum:	17.04.2015
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/1365/15/1-A</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>29.04.2015</b>	<b>Ausschuss für Schule und Bildung</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Antwort zur Anfrage der Fraktion FDP im Rat der Stadt Wuppertal vom 16.04.2015 - Ausstattung, Nutzung und Entwicklung digitaler Medien an Wuppertaler Schulen</b>		

### Grund der Vorlage

Große Anfrage der Fraktion FDP im Rat der Stadt Wuppertal vom 16.04.2015.

### Beschlussvorschlag

Die Antworten der Verwaltung werden ohne Beschluss entgegen genommen.

### Unterschrift

Dr. Kühn

### Antworten

Die große Anfrage wird wie folgt beantwortet:

### Frage 1:

Inwieweit konnten die Ziele des aktuellen Medienentwicklungsplanes 2010 bis 2015 umgesetzt werden?

### Antwort:

Ein Hauptziel des MEP war es, den Ausbau der Vernetzung voranzutreiben.

Für den Zeitraum 2010–2015 kann bei der strukturierten Vernetzung eine deutliche Steigerung verzeichnet werden: 2009 waren 45% der Unterrichtsräume strukturiert vernetzt, in 2015 sind es bereits 79,7 %.

Bei der Ausstattung mit Desktop-PC's war das Ziel im aktuellen MEP mit 6.586 Geräten angegeben. Aktuell sind 4.486 Desktop-PC's an Wuppertaler Schulen vorhanden. Diese Differenz ist damit zu erklären, dass die Schulen in den Jahresinvestitionsgesprächen zugunsten der Anschaffung von Laptops, Tablets oder Beamern auf die Anschaffung weiterer Desktop-PC's verzichtet haben.

Der MEP sah weiter vor, bis 2015 eine Zahl von 1.039 Laptops zu erreichen. Aktuell sind 1.430 Laptops vorhanden. Die Anschaffung von Tablets war im MEP bisher für keine Schulform vorgesehen. Aktuell verfügen die Schulen jedoch über 369 Tablets.

Bis 2015 sollten nach MEP 115 interaktive Whiteboards beschafft werden, es wurden bislang 112 beschafft.

### Frage 2:

Ist eine Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes für die nächsten fünf Jahre geplant?

### Antwort:

Die Fortschreibung des Medienentwicklungsplans für den Zeitraum 2016-2021 ist vorgesehen.

Hierfür ist, wie in den vergangenen Jahren, die Unterstützung eines externen Beratungsunternehmens nötig.

### Frage 3:

Wie viele Computer stehen an den Wuppertaler Schulen zur Nutzung im Unterricht zur Verfügung? Wie steht die Anzahl der vorhandenen Geräte in Relation zur jeweiligen Zahl der Schüler? Wir bitten um Beantwortung nach Schulform.

### Antwort:

Wie viele PC-Arbeitsplätze und andere digitale Medien an den Schulen zur Verfügung stehen, kann nachstehender Tabelle entnommen werden:

2015	PCs	Laptops	Tablets	gesamt	Interaktive Whiteboards	Beamer
<b>Grundschule</b>	1292	424	27	1743	1	68
<b>Hauptschule</b>	308	136	41	485	12	45
<b>Förderschule</b>	286	67	10	363	2	19
<b>Realschule</b>	376	117	43	536	9	79
<b>Gymnasium</b>	677	219	64	960	42	153
<b>Gesamtschule</b>	416	243	183	842	14	118
<b>Berufskolleg</b>	1131	224	1	1356	32	130
	<b>4486</b>	<b>1430</b>	<b>369</b>	<b>6285</b>	<b>112</b>	<b>612</b>

Das Verhältnis von Schüler/innen je PC-Arbeitsplatz stellt sich wie folgt dar:

<b>Grundschule</b>	6,81 : 1
<b>Hauptschule</b>	4,97 : 1
<b>Förderschule</b>	3,31 : 1
<b>Realschule</b>	7,65 : 1
<b>Gymnasium</b>	8,14 : 1
<b>Gesamtschule</b>	7,76 : 1
<b>Berufskolleg</b>	7,68 : 1

In beiden Aufstellungen wurden nur die Geräte berücksichtigt, die **nicht älter als 6 Jahre** sind.

**Frage 4:**

Welche zusätzlichen Geräte zur Nutzung digitaler Medien (z. B. Mediaboards, Tablets etc.) sind in Wuppertaler Schulen vorhanden? Wir bitten um eine detaillierte Aufstellung der Geräte in den Schulen.

**Antwort:**

Siehe Antwort auf Frage Nr. 3.

**Frage 5:**

Gibt es Initiativen der Schulen oder der Schulverwaltung, zusätzliche Mittel für den Kauf von Computern und weiteren Geräten zur Nutzung digitaler Medien einzuwerben (z. B. durch Spenden)?

**Antwort:**

Es gab in der Vergangenheit vereinzelt Schulen, die aus ihrem Schuletat oder deren Fördervereine Mittel für die Beschaffung von Medientechnik bereitgestellt haben.

**Frage 6:**

Wie viele Unterrichtsräume verfügen über einen Internetzugang? Ist die Vernetzung an allen Schulen vollständig abgeschlossen und konnten alle Übergangslösungen auf Dauerlösungen umgestellt werden?

**Antwort:**

	<b>Räume vernetzt</b>	<b>strukturierte Vernetzung</b>	<b>Powerline</b>
<b>Grundschule</b>	697	87,0%	13,0%
<b>Hauptschule</b>	207	76,8%	23,2%
<b>Förderschule</b>	163	36,2%	63,8%
<b>Realschule</b>	246	100,0%	0,0%
<b>Gymnasium</b>	500	83,4%	16,6%
<b>Gesamtschule</b>	345	93,0%	7,0%
<b>Berufskolleg</b>	288	81,3%	18,7%

Daraus ergibt sich, dass der Gesamtvernetzungsgrad (strukturiert) bei **79,7 %** liegt und in den übrigen Bereichen mit Übergangslösungen gearbeitet werden muss.

**Frage 7:**

In welchen Bereichen des Unterrichts werden digitale Medien vornehmlich genutzt und wo sehen die Schulen zukünftige Anwendungsmöglichkeiten?

**Antwort:**

In einigen Fächern ist die Nutzung der digitalen Medien als Pflichtbestandteil des Fachunterrichts in den Kernlehrplänen verankert. Fächerübergreifend werden digitale Medien zum Recherchieren, Dokumentieren und Präsentieren genutzt. Darüber hinaus nutzen viele Schulen fachspezifische Software wie z.B. fremdsprachliche Lernsoftware und Geometriesoftware.

**Frage 8:**

Wie viele Lehrerinnen und Lehrer haben im vergangenen Jahr eine Fort- oder Weiterbildung zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht absolviert? Welche Mittel stehen im Jahr 2015 für derartige Fort- und Weiterbildungen zur Verfügung und wie verhält sich das Budget im Vergleich zu den vergangenen Jahren?

**Antwort:**

Über das individuelle Fort- und Weiterbildungsverhalten der Lehrkräfte liegen dem Stadtbetrieb Schulen leider keine Angaben vor.